

Referenzblatt: Kunsthaus Zug

Bauherrschaft: **Stiftung der Freunde Kunsthaus Zug**

Architekten: **Hegglin Cozza Architekten AG, Zug**

Lichtdesigner: **MICHAELJOSEFHEUSI GmbH**

Fotograf: **Jorit Aust**

Leuchtenbausumme: **125 000.-**

Fertigstellung: **2017**

Das Kunsthaus Zug ist ein Spätwerk des Architekten Franz Füeg. Dieser hat die Schweizer Architekturgeschichte durch präzise, rationell gedachte und aus industriell vorgefertigten Teilen bestehende Bauwerke geprägt. Franz Füeg hat die 3 bestehenden Bauten und den Neubau zu einer wohlgeordneten Einheit verschmolzen, in der jedes Element seinen zugewiesenen Platz hat. Im Rahmen der äusserst kompetenten Sanierung durch das Büro Hegglin Cozza Architekten hat die MICHAELJOSEFHEUSI GmbH die neue Kunstlichtanlage im Sinn und Geist der Erbauungszeit in die Bauten eingeschrieben. In den drei Oberlichtsälen ermöglichen rechteckige, direkt- indirekt ausstrahlende Lichtstrukturen die Gestaltung differenzierter Raumstimmungen. Halbeingelassene Lichtstrukturen stärken in den anderen Sälen die klare und ruhige architektonische Grundkonzeption. Die Stromschienen für die Akzentstrahler folgen entweder der Linienführung des Lichts oder derjenigen der Architektur. Höchste Qualität in der Farbwiedergabe sorgt für wertvolle Begegnungen von Menschen, Kunst und Architektur.

In der zweiten noch laufenden Etappe, erhält das Kunstmuseum eine neue Tageslichtanlage die den Kunstgenuss bei Tageslicht und den gleichzeitigen Lichtschutz der Exponate gewährleistet.

